Programmübersicht ▶

Jüdische Gemeinde Hanau

ERINNERUNG IST LEBEN ✡

Gedenken und Jüdisches Leben in Hanau

9. November bis 15. Dezember 2026

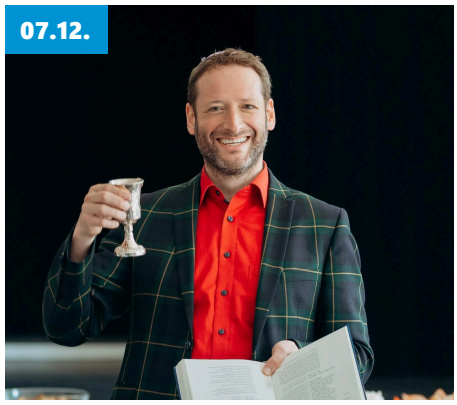


















Jüdische Gemeinde Hanau
in Zusammenarbeit mit der Stadt Hanau

Programm
November / Dezember 2026





Erinnerung ist Leben

Liebe Hanauerinnen und Hanauer,

am frühen Morgen des 10. November 1938 brannte auch in Hanau die Synagoge in der Nordstraße. Jedes Jahr erinnern wir gemeinsam mit der Stadt Hanau an ihrem früheren Standort an die Opfer. In diesem Jahr steht das Gedenken unter dem Satz von Charlotte Knobloch: „Erinnerung ist Leben“. Wir haben ihn als Titel für die Wochen bis zum 15. Dezember übernommen.

Das Programm beginnt rund um das Gedenken. Am 9. November stellt ein Theaterabend im Kulturforum Hitlers „Mein Kampf“ und das Tagebuch der Anne Frank nebeneinander. Am 10. November steht die Gemeinde vormittags im Innenhof allen offen, die vorbeikommen und einen Wunsch hinterlassen möchten. Um 17.00 Uhr findet am Mahnmal in der Nordstraße die ökumenische Gedenkveranstaltung statt.

Bei einer Führung über den historischen Jüdischen Friedhof geht es um die Familien, die vor uns in Hanau gelebt haben.

Ende November erscheint die erste Version von „Echoes of Hanau“, an dem Hanauer Jugendliche mitgearbeitet haben. Der Launch findet Ende November statt.

Gleich zwei Mal wird es die Möglichkeit geben Chanukka zu feiern. Am 07.12. zünden wir im Rahmen eines Konzerts von Yoed Sorek in der Wallonisch-Niederländischen Kirche gemeinsam die vierte Chanukkakerze. Am 09. Dezember öffnet die Gemeinde ihre Türen, mit einer Führung durch die Synagoge und wir zünden gemeinsam die sechste Chanukkakerze.

Am 14. Dezember begrüßen wir Susanne Siegert mit ihrem Buch „Gedenken neu denken“ im Hanauer Kulturforum. Die Trägerin des Margot Friedländer Preises und des Marion-Samuel-Preises fragt, was unser Erinnern bisher übersieht und wie es sich verändern muss.

Den Abschluss macht am 15. Dezember ein Konzert in der Alten Johanneskirche: Roman Grinberg singt jiddische Lieder aus dem New Yorker Theater, begleitet von einer Big Band mit Streichern. Geschrieben haben sie Alexander Olshanetsky und Herman Yablokoff, die Großväter des Dirigenten Michael Alexander Willens.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Irina Pisarevska
Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Hanau

Oliver Dainow
Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Hanau

Programm
auf einen Blick

Mo, 09.11. **20.00 Uhr**	**Annes Kampf – Anne Frank vs. Adolf Hitler** Szenische Lesung mit Musik · Kulturforum Hanau
Di, 10.11. **10.00 –14.00 Uhr**	**Offene Gemeinde** Wünsche und Hoffnungen hinterlassen · Jüdische Gemeinde Hanau
Di, 10.11. **17.00 Uhr**	**Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome** Ökumenische Gedenkveranstaltung · Mahnmal Nordstraße
So, 22.11. **14.00 Uhr**	**Führung über den historischen Jüdischen Friedhof** Treffpunkt Eingang Mühltorweg
Ende November **2026**	**Echoes of Hanau: Die Judengasse** Launch des Computerspiels
Mo, 07.12. **19.00 Uhr**	**Chanukka: Lach Yerushalaim – Jerusalem, die Muse** Kerzenzünden und Konzert mit Kantor Yoed Sorek · Wallonisch Niederländische Kirche
Mi, 09.12. **18.30 Uhr**	**Jüdisches Leben heute: Tag der offenen Tür** Synagogenführung und Kerzenzünden · Jüdische Gemeinde Hanau
Mo, 14.12. **20.00 Uhr**	**Gedenken neu denken** Lesung mit Susanne Siegert · Kulturforum Hanau
Di, 15.12. **19.00 Uhr**	**Shvayg Mayn Harts** Jiddische Lieder mit Roman Grinberg und Big Band · Alte Johanneskirche



Programmübersicht ▶

Montag, 09. November 2026

Annes Kampf – Anne Frank vs. Adolf Hitler

Szenische Lesung mit Musik

Auf der einen Seite steht Adolf Hitlers „Mein Kampf", auf der anderen das Tagebuch der Anne Frank. Marianne Blum und Thomas Linke lesen Passagen aus beiden Büchern im Wechsel, Musik verbindet die Szenen.

So wird hörbar, was zwischen der Ideologie der Nationalsozialisten und dem Leben eines jüdischen Mädchens lag, das sich in Amsterdam verstecken musste. Der Abend handelt von Nationalsozialismus, Antisemitismus und Verfolgung und davon, was Erinnerung heute bedeutet.

WANN
Montag, 9. November 2026,
20.00 Uhr

WO
Kulturforum Hanau
Freiheitsplatz 18a, 63450 Hanau

EINTRITT
frei

VERANSTALTER
Stadt Hanau, Samenterainment und Jüdische Gemeinde Hanau

Programmübersicht ▶



Dienstag, 10. November 2026

Offene Gemeinde zum Gedenken

Wünsche und Hoffnungen hinterlassen

Am Jahrestag der Pogromnacht öffnet die Jüdische Gemeinde ihre Türen und baut im Innenhof eine Möglichkeit auf, Wünsche und Hoffnungen zu hinterlassen.

Am Vormittag sind auch Schülerinnen und Schüler der Hanauer Schulen zu Gast. Unter dem Titel „Steine der Erinnerung – Stimmen der Zukunft" setzen sie ein Puzzle der historischen Hanauer Ghettomauer zusammen und beschriften es mit Postkarten und eigenen Gedanken.

WANN
Dienstag, 10. November 2026,
10.00 bis 14.00 Uhr

WO
Jüdische Gemeinde Hanau
Wilhelmstraße 11a, 63450 Hanau

EINTRITT
eine vorherige Anmeldung per E-Mail ist hilfreich

Programmübersicht ▶



Dienstag, 10. November 2026

Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome

Ökumenische Gedenkveranstaltung am Mahnmal für die zerstörte Synagoge

Am 10. November 1938 wurde die Hanauer Synagoge in der Nordstraße in Brand gesteckt und zerstört. An ihrem Standort erinnert die Stadt jedes Jahr an die Opfer.

Pfarrer Torben Telder begrüßt für die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Hanau. Es sprechen Oberbürgermeister Dr. Maximilian Bieri und Oliver Dainow für die Jüdische Gemeinde. Schülerinnen und Schüler der Otto-Hahn-Schule zeigen einen kurzen szenischen Beitrag zur Frage „Was bedeutet Gedenken?“. Die Musik spielt Sanvi vom Lichtenberg-Oberstufen-Gymnasium Bruchköbel. Die Eugen-Kaiser-Schule hat Postkarten gedruckt, auf denen alle Gäste eigene Gedanken festhalten können.

Nach der Kranzniederlegung und einem Moment der Stille spricht Rabbiner Shimon Großberg das Gebet „El Male Rachamim“ für die Ermordeten.

WANN
Dienstag, 10. November 2026, 17.00 Uhr

WO
Mahnmal für die zerstörte Synagoge
Nordstraße, 63450 Hanau

HINWEIS
Die Nordstraße ist von 16.15 bis 19.00 Uhr gesperrt.

VERANSTALTER
Stadt Hanau



Programmübersicht ▶

Sonntag, 22.11.2026

Führung über den historischen Jüdischen Friedhof

mit Iris Lach

Der Alte Jüdische Friedhof an der Mühltorstraße wurde Anfang des 17. Jahrhunderts angelegt. Heute stehen dort noch mehr als 1.250 Grabdenkmäler. Den Novemberpogrom 1938 hat der Friedhof weitgehend unbeschadet überstanden, nur die Leichenhalle wurde in Brand gesteckt.

Das Gelände ist sonst nicht öffentlich zugänglich. Bei der Führung geht es um die Grabsteine und ihre Inschriften und um die Familien, die hier begraben sind.

Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

WANN
Sonntag, 22. November 2026,
14.00 Uhr

TREFFPUNKT
Eingang Mühltorweg
Alter Jüdischer Friedhof, 63450 Hanau

ANMELDUNG
anmeldung.jg-hanau.de/friedhof
oder QR-Code scannen

VERANSTALTER
Jüdische Gemeinde Hanau



Programmübersicht ▶

Ende November 2026

Echoes of Hanau: Die Judengasse

Launch des Computerspiels über jüdisches Leben in Hanau um 1900

Hanau um 1900: Der 15-jährige Karl zieht mit seiner Familie in die Stadt und kommt in die Judengasse, die heutige Nordstraße. Dort findet er Freunde und gerät mit ihnen in eine Verschwörung, während von außen antisemitische Stimmen in die Straße dringen. Es geht um Freundschaft, um Vorurteile und darum, wie Propaganda entsteht. Auch die Hanauer Synagoge, 1938 zerstört, steht im Spiel wieder.

Grundlage der Rekonstruktion sind historische Karten, Fotografien und Akten aus dem Stadtarchiv Hanau sowie lokale Forschung. Entwickelt wird das Spiel von MAKERS e.V. und Lach Design gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Hanau und der Stadt Hanau. Hanauer Schülerinnen und Schüler haben an Figuren, Dialogen und Rätseln mitgearbeitet.

WANN
Ende November 2026

WO
Steam

FÜR WEN
Jugendliche ab 12 Jahren, Familien und alle Interessierten

MEHR
echoesofhanau.de

MITWIRKENDE
Jüdische Gemeinde Hanau, MAKERS e.V., Lach Design und die Stadt Hanau. Gefördert vom Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus.



Programmübersicht ▶

Montag, 07. Dezember 2026

Lach Yerushalaim – Jerusalem, die Muse

Chanukka-Abend mit Kerzenzünden und Konzert mit Kantor Yoed Sorek

Am vierten Abend von Chanukka zünden wir gemeinsam die Kerzen. Chanukka erinnert an die Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem. Jeden Abend kommt ein Licht dazu, bis am achten Abend alle brennen.

Danach singt Kantor Yoed Sorek, geboren in Jerusalem, Lieder über seine Stadt. Sie reichen von den Psalmen König Davids bis zu Naomi Shemer. Seit Jahrhunderten steht Jerusalem in diesen Liedern für Sehnsucht und für die Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben.

WANN
Montag, 07. Dezember 2026,
19.00 Uhr

WO
Wallonisch-Niederländische Kirche

EINTRITT
frei

ANMELDUNG
anmeldung.jg-hanau.de/chanukka
oder QR-Code scannen

VERANSTALTER
Wallonisch-Niederländische Kirche und die Jüdische Gemeinde Hanau (gefördert im Rahmen des Kulturprogramms des Zentralrat der Juden in Deutschland)



Programmübersicht ▶

Mittwoch, 09. Dezember 2026

Jüdisches Leben heute: Tag der offenen Tür

Tag der offenen Tür mit Synagogenführung und Kerzenzünden

Am sechsten Tag von Chanukka lädt die Jüdische Gemeinde Hanau in die Hanauer Synagoge ein. Bei einer Führung erfahren Sie von der Neugründung der Gemeinde im Jahr 2005, die an mehr als 400 Jahre jüdische Geschichte in Hanau anknüpft.

Wie ist eine Synagoge aufgebaut? Welche rituellen Gegenstände gibt es dort? Wie wird gebetet und wann? Diese und alle anderen Fragen beantworten wir gern.

Wenn es dunkel wird, zünden wir gemeinsam die Kerzen der Chanukkia. An diesem Abend brennen sechs.

WANN
Mittwoch, 09. Dezember 2026,
18.30 Uhr

WO
Jüdische Gemeinde Hanau
Wilhelmstraße 11a, 63450 Hanau

EINTRITT
frei

ANMELDUNG
anmeldung.jg-hanau.de/synagoge
oder QR-Code scannen

VERANSTALTER
Jüdische Gemeinde Hanau



Montag, 14. Dezember 2026

Gedenken neu denken

Lesung mit Susanne Siegert

Mehr als 400.000 Menschen folgen Susanne Siegert auf Instagram und TikTok. Unter @keine.erinnerungskultur erklärt sie in kurzen Videos, was man in der Schule über die Verbrechen der Nationalsozialisten nicht lernt. Angefangen hat sie 2020 mit einer Recherche über das KZ-Außenlager Mühldorf in ihrer Heimat. Heute gehört die Journalistin, Jahrgang 1992, zu den bekanntesten Stimmen der digitalen Erinnerungskultur in Deutschland.

Für ihre Arbeit erhielt sie 2024 den Grimme Online Award und den ELNET-Preis, 2025 den Margot Friedländer Preis und 2026 den Marion-Samuel-Preis.

In ihrem Buch „Gedenken neu denken. Wie sich unser Erinnern an den Holocaust verändern muss" fragt sie, was unsere Erinnerungskultur bisher übersieht. Sie schreibt über NS-Verbrechen, Orte und Opfergruppen, von denen selten die Rede ist, und über die Verantwortung der Nachfahren der Täter.

Wie soll Gedenken künftig aussehen? Darüber wollen wir an diesem Abend mit ihr sprechen.

WANN
Montag, 14. Dezember 2026, 20.00 Uhr

WO
Kulturforum Hanau
Freiheitsplatz 18a, 63450 Hanau

EINTRITT
frei

ANMELDUNG
anmeldung.jg-hanau.de/siegert
oder QR-Code scannen

VERANSTALTER
Jüdische Gemeinde Hanau und Stadt Hanau

FOLGEN
@keine.erinnerungskultur auf Instagram und TikTok



Programmübersicht ▶

Dienstag, 15. Dezember 2026

Shvayg Mayn Harts

Jiddische Lieder aus der goldenen Ära des New Yorker Yiddish Theatre

„Papirosn", „Mayn Shtetele Belz", „Hopkele", „Hosti Gisti Bisti": Geschrieben haben diese Lieder Alexander Olshanetsky und Herman Yablokoff. Beide waren Komponisten, Sänger und Stars des jiddischen Theaters in New York. Ihre Lieder wurden weit über die jüdische Welt hinaus bekannt und werden bis heute gesungen.

Sie erzählen von Liebe und Heimweh, von der alten Heimat in Osteuropa und vom neuen Leben in Amerika, mit viel Humor und Lebensfreude. Roman Grinberg, international einer der bekanntesten Interpreten dieses Repertoires, singt sie auf Jiddisch. Ihn begleitet eine 13-köpfige Big Band mit Streichern.

Die Leitung hat Michael Alexander Willens, der Enkel der beiden Komponisten. Mit diesem Programm bringt er die Musik seiner Familie zurück auf die Bühne.

Mit diesem Konzert endet die Reihe „Erinnerung ist Leben".

WANN
Dienstag, 15. Dezember 2026, 19.00 Uhr

WO
Alte Johanneskirche
Johanniskirchplatz 1, 63450 Hanau

EINTRITT
frei

ANMELDUNG
anmeldung.jg-hanau.de/konzert
oder QR-Code scannen

VERANSTALTER
Jüdische Gemeinde Hanau und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hanau

Impressum

HERAUSGEBER

Jüdische Gemeinde Hanau
Wilhelmstraße 11a
63450 Hanau

KONTAKT

info@jg-hanau.de
06181 / 18 00 761

VERANTWORTLICH

Der Vorstand

SICHERHEIT

Bei Veranstaltungen der Jüdischen Gemeinde Hanau findet eine Einlasskontrolle statt. Bitte halten Sie einen Lichtbildausweis bereit.

BILDNACHWEIS

„Annes Kampf": Christian Reinhardt · Synagoge Nordstraße: historische Aufnahme, Stadtarchiv · Friedhof: Stadtarchiv · Susanne Siegert: Ina Lebedjew / Piper Verlag
Tag der offenen Tür: Illustration, KI-generiert · Kerze: eigene Grafik

STAND

November 2026 (Änderungen vorbehalten)